

Publications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **3 (1988)**

Heft 8: **Gazette**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PUBLICATIONS

Ronald E. Grisard, nouveau président de la Ligue suisse du patrimoine national (LSP)

L'assemblée des délégués de la Ligue suisse du patrimoine national (LSP) qui s'est tenue le 18 juin dernier à Porrentruy a élu son nouveau président en la personne de Ronald E. Grisard (Bâle) qui succède ainsi à Rose-Claire Schüle (Crans), présidente émérite démissionnaire.

Ronald Grisard est né à Bâle en 1935. Après avoir terminé sa scolarité au Realgymnasium, il a poursuivi ses études à l'EPF de Zurich où il a obtenu en 1959 un diplôme d'ingénieur spécialisé dans le domaine de la planification de la production et de l'organisation. Des études entreprises au Massachusetts Institute of Technology (MIT) lui ont permis d'obtenir le 'Master of Science'.

Sa carrière professionnelle l'a amené à entrer dans l'entreprise familiale G. Grisard SA où il remplit essentiellement les fonctions de propriétaire et de président du conseil d'administration. Ronald Grisard exerce de nombreuses fonctions importantes au sein de diverses associations, il est en autres président de l'association patronale de Bâle (jusqu'en 1988) et vice-président du Basler Volkswirtschaftsbund. De 1980 à 1988, Ronald Grisard a exercé les fonctions de président au sein du comité de la Ligue bâloise du patrimoine; c'est également en 1980 qu'il est entré au comité central de la Ligue suisse du patrimoine national dont il est maintenant devenu le président, à la tête d'une organisation d'environ 25'000 membres.

Ronald Grisard aimerait parvenir à instaurer une forme de pensée et de compréhension universelle et homogène. Ses nouvelles fonctions lui offriront un large champ d'action pour la réalisation de son objectif.

Vo

* * * * *

Handbuch der öffentlichen und privaten Kulturförderung
Manuel de la promotion publique et privée de la culture
Manuale della promozione culturale pubblica e privata
Manual da la promoziun publica e privata da la cultura

Herausgegeben von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft kultureller Stiftungen und dem Bundesamt für Kulturpflege. Orell Füssli, Graphische Betriebe AG, Informationswerke, Zürich 1988. 960 + 68 S., teilweise viersprachig, Fr. 39.--
 ISBN 3-280-01867-6

Die Herausgeber konnten auf die Mitarbeit einer aus Fachleuten zusammengesetzten Arbeitsgruppe zählen. Mitglieder dieses Teams waren: Peter J. Betts (Leiter Abteilung Kulturelles der Stadt Bern) / Hans Rudolf Dörig (Chef der Sektion für allgemeine kulturelle Fragen, Bundesamt für Kulturpflege) / Heinz A. Hertach (Geschäftsführer der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft kultureller Stiftungen) / Rolf Keller (Direktionssekretär der Stiftung Pro Helvetia) / Rolf Ritschard (Chef der Sektion Kultur, Politik und Lebensbedingungen, Bundesamt für Statistik) / Andreas Schärer (Beauftragter für Kulturelles der Stadt Biel, Sekretär der Konferenz der Schweizer Städte für Kulturfragen) / Christian Schmid (Beauftragter für kulturelle Fragen, Schweiz. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, EDK).

Die Eintragungen, aufgeschlüsselt in einem Sachregister, dienen zwei hauptsächlichen Zielgruppen: Kulturschaffende erhalten damit einen Wegweiser, der ihnen hilft, die für sie geeigneten Förderungsstellen aufzufinden. Für die Kulturförderungsstellen ergibt sich mit dem Handbuch die Möglichkeit, ihre Förderungsbereiche gegenüber der Öffentlichkeit darzustellen und zu erfahren, was andere tun, wo noch Lücken bestehen, wo sich allenfalls Türen für eine Zusammenarbeit öffnen könnten.

Das Handbuch ist nicht mit einer Statistik der Kulturausgaben der privaten und der öffentlichen Hand zu verwechseln. Zahlenangaben fehlen weitgehend, da sich bei der Erhebung zeigte, dass nur in wenigen Fällen feste Beiträge vorgesehen sind; die meisten Förderungsstellen legen die Einzelbeträge von Fall zu Fall fest.

Aufgeführt sind:

- Bundesstellen und nationale Institutionen
- Kantone
- Gemeinden
- Stiftungen, Organisationen
- Wirtschaftsunternehmungen

Das Handbuch ist sehr gut erschlossen und gibt wertvolle Tips und Hinweise für alle, die sich in irgendeiner Form mit Kulturförderung und/oder mit Kulturwahrung befassen.

(Eing.)

* * * * *

Kunststoffe in der Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern

2. Teil: Praktische Anwendung von Kunststoffen 1
Seminar vom 20.-22. November 1986 in Bern, herausgegeben vom Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR) in Zusammenarbeit mit dem NFP 16 (Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern).
Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart 1988. 95 S., ill., Fr. 42.--
ISBN 3-258-03922-4

Inhalt:

Karl Faltermeier: Einführung / Bruno Mühlethaler: Kunstharze in der Konservierung von Nassholz / Peter Heinrich: Die Behandlung der Bronzekline aus dem Grabfund von Hochdorf / Karl Faltermeier: Abformungen von Kunststoffen / Ludwig Neustifter: Die Verwendung von Kunststoffen bei der Konservierung und Restaurierung von Objekten der angewandten Kunst / Hannelore Marschner: Kunstharze für die Restaurierung historischer Farbglassfenster / Régis Ramière: Les traitements des bois gorgés d'eau par lysophilisation et par imprégnation/polymérisation gamma / Werner Schmitzer: Konservierung und Restaurierung von Leder mit Hilfe von Kunststoffen / Claude Bassier: Les produits de synthèse dans la conservation et la restauration des mosaïques / Peter Studer: Unfallverhütung und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Kunststoffen bzw. -harzen in der Konservierung und Restaurierung.

Nach den Referaten des ersten vom Schweizerischen Verband für Konservierung und Restaurierung in Verbindung mit dem NFP 16 durchgeführten Seminars ('Grundbegriffe der Kunststoffchemie', Paul Haupt, Bern und Stuttgart 1987) liegen nun diesmal die Beiträge zum zweiten Teil vor: 'Die Anwendung von Kunststoffen'. Die behandelten Bereiche umfassen Metall, Holz, Mosaik, Stein, Leder, Glas, mit Objekten der angewandten Kunst; es geht um Abformungen mit Kunststoffen.

Für Metalle und Stein werden Kunststoffe vorwiegend als Klebstoffe und als Imprägnierungsmittel eingesetzt. Nassholzfunde können durch Kunststoffe - sie wirken in diesem Fall als Zellstabilisatoren - ihr Volumen behalten und somit konserviert werden.

Viele Möglichkeiten bieten Kunststoffe zur Ergänzung beschädigter Kunstobjekte. Auch im Bereich der Abformungen und der Anfertigung von Kunstobjekt-Kopien zeigen sich wesentliche Fortschritte.

Schliesslich werden auch Probleme, die sich dem Restaurator im Umgang mit Kunststoffen stellen, behandelt: das unüberschaubare Angebot, die häufig fehlenden Angaben über das Material und sein Verhalten bezüglich Lichtechtheit, Dauerhaftigkeit, Alterungsprozessen usw.

(Eing.)

* * * * *

PUBLICATIONS

Pascale Bonnard
La ville romaine de Nyon

Répertoire des fouilles et trouvailles. Bibliographie du site Noviodunum I
Cahiers d'archéologie romande, collection dirigée par Colin Martin, No 44, Lausanne 1988. 94 p., avec 2 plans hors-texte, 48 fr. (S'adresser à: Bibliothèque historique vaudoise, Petit-Chêne 18, 1003 Lausanne)

Ce livre, le premier d'une série consacrée à la colonie de Nyon, offre un panorama complet des découvertes archéologiques et une liste exhaustive des publications. Avec ses index analytiques, il représente une somme irremplaçable, aussi bien pour les amateurs du passé que pour les chercheurs chevronnés.

(Eing.)

* * * * *

Pierangelo Donati e collaboratori:
Locarno - la necropoli romana di Solduno

Quaderni d'informazione 3, catalogo dei materiali. Dipartimento dell'ambiente; Ufficio e commissione cantonale dei monumenti storici, Bellinzona 1979 - aprile 1988 (ristampa)
294 p., ill., fr. 30.--

Indice: Premessa (Una ristampa perchè?) / I Romani nell'alta valle del Ticino / Addenda 1 (La tomba 80.1) / Addenda 2 (une recinzione per la necropoli) / Addenda 3 (Riflessioni sui ritrovamenti recenti) / Introduzione / Piccola storia della necropoli / Tipologia delle tombe / I materiali dei corredi / Datazione / Bibliografia e note / Catalogo / Documentazione fotografica / Provenienza delle fotografie / Documentazione grafica.

(Eing.)

* * * * *